

B. N. B. M. Jan - 1746

Die Quoditz zu mynen Synten satzten gefallen se

Mus. Ms. 454 1/2

142

Sp

II

Frue vordere Seite der Reihe
Die Drucke für die gesetzliche Ausgabe
beigetragen werden können.

Partitur

M. Janus
28^{te} Jafayring } 1746.



60



3. V. B. M. Jan. 1748.

142.

51.

Als Der

Durchlauchtigste Prinz und Herr,

S G R R

Johann Friedrich Karl,

Landgraf zu Hessen / Fürst zu Herßfeld / Graf
zu Lazenelnbogen, Diez, Ziegenhain, Nidda, Schaumburg,
Ysenburg und Büdingen &c. &c.

Seiner Kaiserl. und Königl. Ungarischen Majestät Hochbestellter
Obrister über ein Regiment Curassiers zu Pferd, wie auch Hochfürstl.
Hessen-Darmstädtischer Oberster über die Fürstliche Garde Dragons &c.

Nach

Gottes heiligem und unerforschlichem Rath,
Zum innigsten Leidwesen

Des Hochfürstlichen Hauses,

Am 26.sten Januarii des 1746.sten Jahrs Morgends umb $\frac{1}{2}$. nach 2. Uhr,
nach rühmlichst ausgestandener auszehrenden Krankheit im 20.sten
Jahr deren Alters,

Das Ziel

Der Christ-Fürstl. geführten Lebens
Frühzeitig erreichten,

Und

Der Fürstliche Leichnam

Am 28.sten besagten Monats Abends in die Hochfürstl. Grusst zu Darmstadt
zur Ruhe gebracht wurde;

so stattete hieben

Ihre unterthänigste Schuldigkeit
mehmächtig ab

Die sämtliche Hochfürstl. Schloß-CAPELLE.

D A R M S T A D T,

gedruckt bey Gottfried Heinrich Lylau / Fürstl. Hess. Hof- und Langley-Buchdrucker.





Jerem. IX. 21. Klag-Lied. V. 17.

Der Tod ist zu unsern Fenstern herein gefallen/
und in unsere Palläste kommen. Darum ist
auch unser Herz betrübt / und unsere Augen sind
finster worden.

S! Jammer-Tag!
Betrübter Tag, für allen Trauer-Tagen!
Wie hart hat, Hessen! Dich
Des Höchsten Rath und Hand geschlagen!
O! Jammer-Tag!

Dein Prinz, Dein Theurster Friederich
Liegt tod, (ach! Welch ein Schlag!)
Er wird, ach! allzufrüh! zur Grusst getragen.
Besitzt's Land! ach! weine bitterlich!
Laß Ach! und Weh! in deinen Gränzen thönen:

Dein Fürst, Sein Haß klagt unter Thränen,
Mein Prinz! wie beugst Du mich!
Brech! brecht ihr Thränen-Quellen los!
Der Schlag ist hart, ach! der Verlust ist gross.

ARIA.

B. N. B. M. Jan. 1748.



A R I A.

Ach! wie hart sind wir getroffen!
Unsre Freude/ unser Hoffen/
Aendert sich in Angst und Noth.
Allzustrenges Ungemach!
Weh! und Ach!
Muß in unsren Gränzen schallen.
Ach! ein Großer ist gefallen!
Unser Friederich ist tod.

D. C.

Ach Prinz! in welches Leyd
Setzt uns Dein allzufrühes Scheiden!
Wir sahen Dich mit Freuden
In angeerbter Tapferkeit
Die Helden-Bahn beschreiten,
Die Jugend flochte schon
Vor Dich die Lorbeer-Cron.
Ach! aber ach! es unterbricht
Der Feind, der Tod Dein Helden-Glücke.
Doch Nein! des Allerhöchsten Rath,
Der Deinen Fürsten-Geist,
Uns zwar zu früh von dannen ziehen heißt,
Beraubt Dich Deiner Cronen nicht.
Es hat
Sein unerforschliches Geschick,
Dir größre Ehre zugedacht:
Den Palmen-Schmuck in jenen Höhen,
Wo wahre Freude lacht,
Wo Dich ein himmlisch Loos vergnügt,
Wo reine Seelen herrlich stehen,
Ob gleich ihr Leib hier in dem Tod erliegt.

A R I A.

Der Tod bringt kein Verderben/
Wenn Gottes Kinder sterben /
So fängt ihr Leben an.

Ihr

Ihr Kämpfen und ihr Leiden /
Belohnt Gott dort mit Freuden /
Die nie ein Trauren stören kan.

D. C.

Höchstseligster! Dein Glück ist ungemein!
Dein letzter Feind ist nun bezwungen,
Die Palmen sind errungen,
Du hast den Lauf sieghafft vollbracht,
Die Krone ist nun Dein.
Uns aber ach! nimmt herbe Wehmuth ein.
Doch müssen wir die höchste Macht,
Die Dir, O! Prinz! den himmlischen Gewinn,
Zum Erbtheil zeitlich zugedacht,
In Glaubens-Stille ehren.
Dein Sterben heißt uns unsern Sinn,
Hinauf zum rechten Kleinod fehren,
Das Dich vergnügt und schmückt.
Wol dem! der sich mit Ernst, es zu erringen, schickt.

Choral. v. I.

Christus der ist mein Leben / Sterben ist
mein Gewinn / dem thu ich mich ergeben / mit
Freud fahr ich dahin.

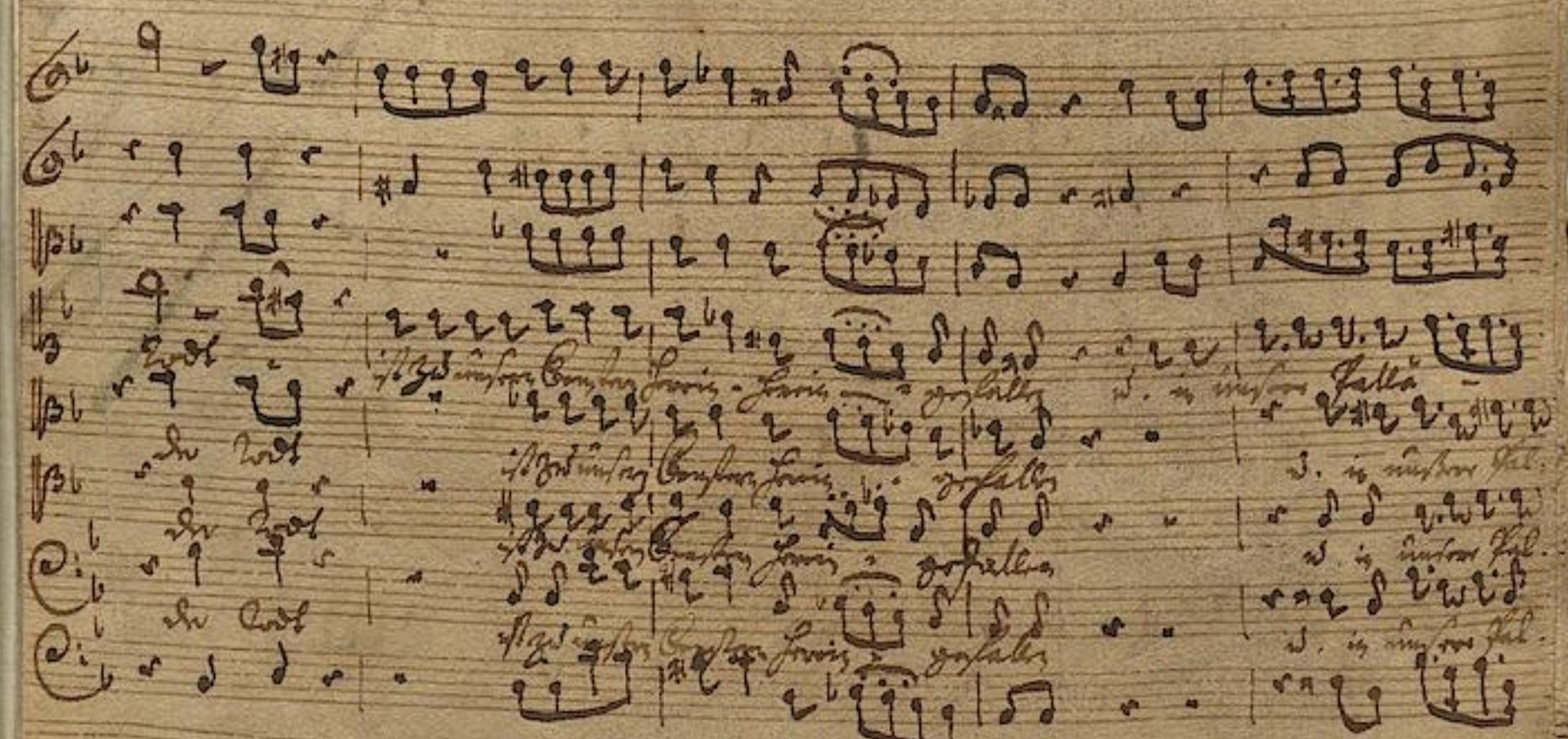
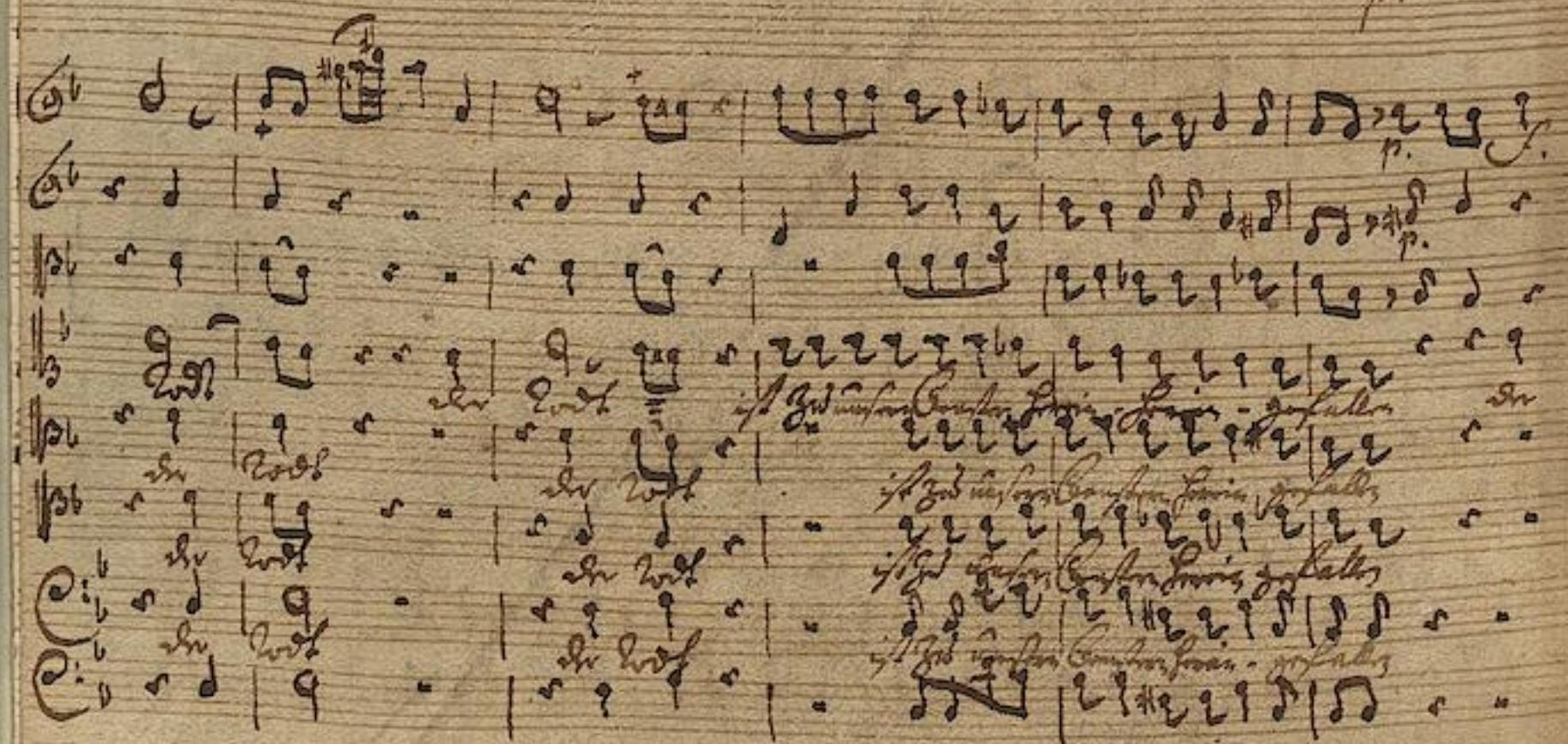
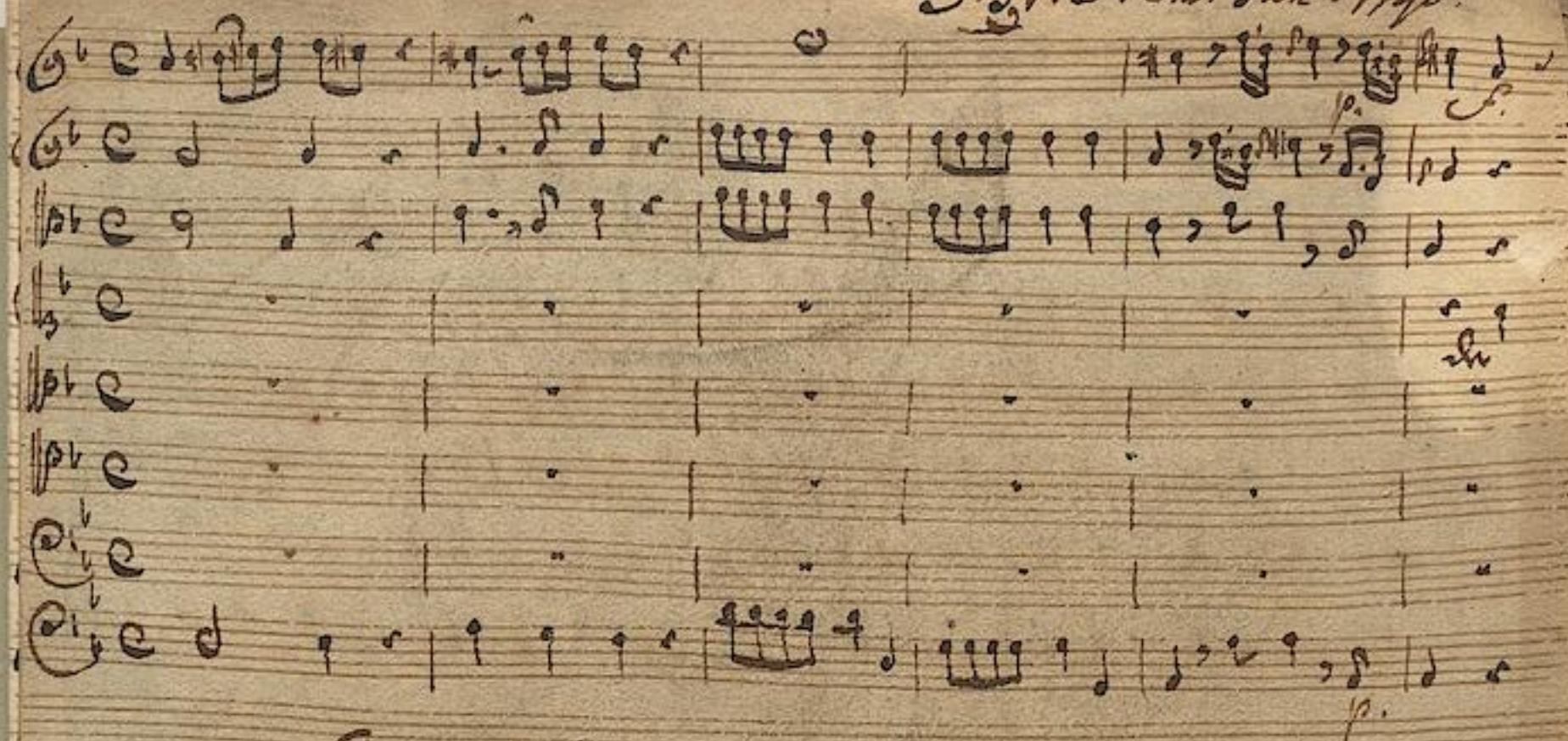
v. 2.

Mit Freud fahr ich von Dämmen / zu Christ
dem Bruder mein / auf daß ich zu ihm komme /
und ewig bei ihm sei.



RC

B.N.B. M. Jan. 1746.





2

Handwritten musical score on four-line staves. The score consists of two systems separated by a double bar line with repeat dots.

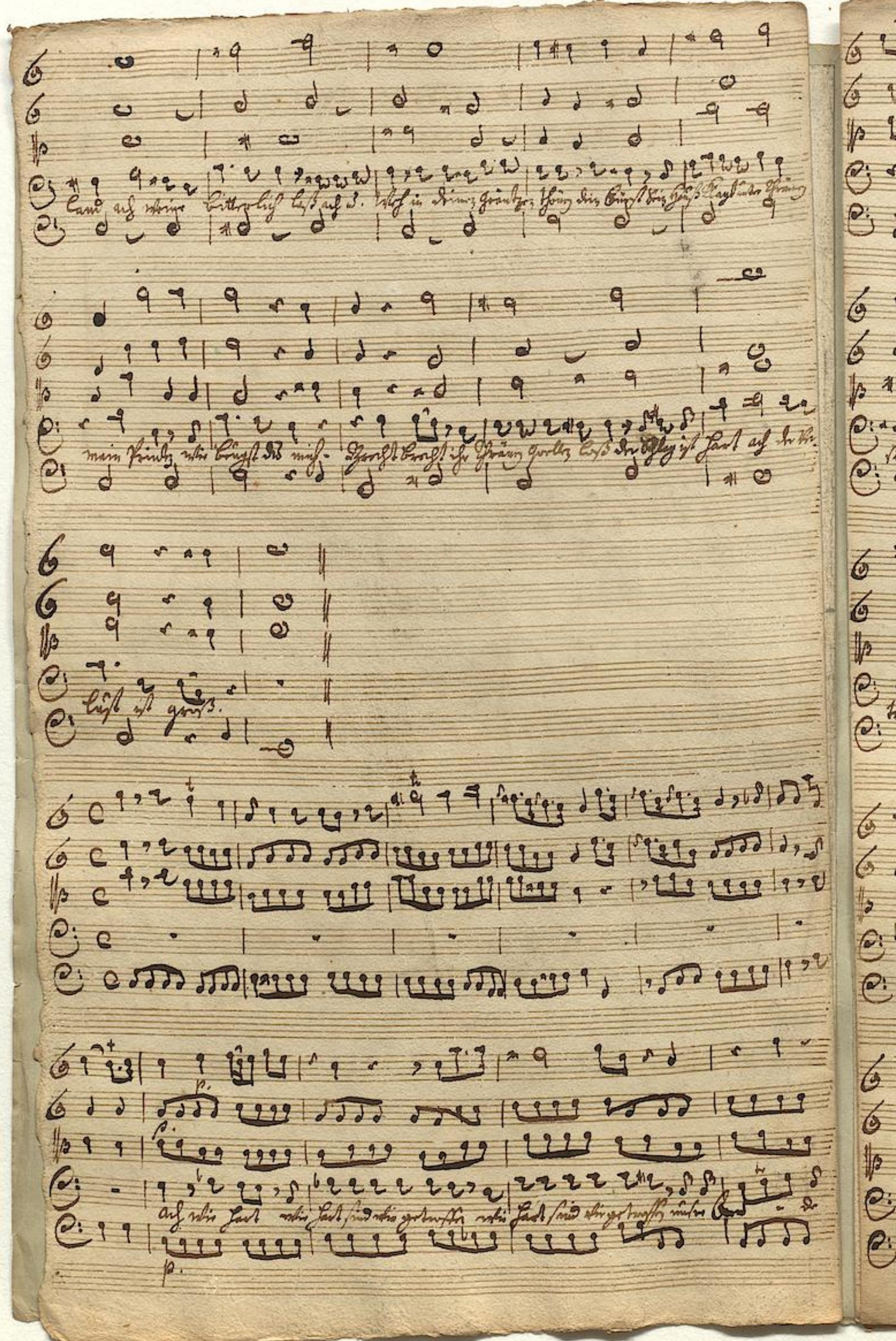
System 1:

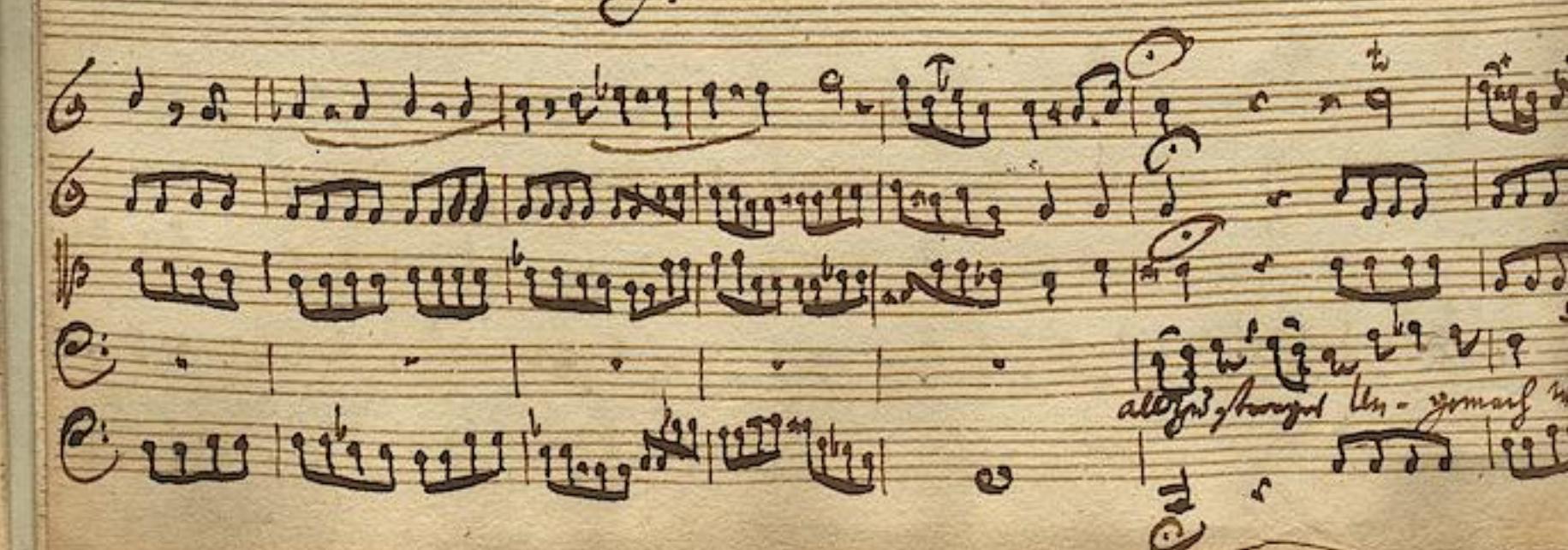
- Staff 1: Notes and rests in various patterns.
- Staff 2: Notes and rests in various patterns.
- Staff 3: Notes and rests in various patterns.
- Staff 4: Notes and rests in various patterns.

System 2:

- Staff 1: Clef 'C' (soprano), notes and rests.
- Staff 2: Clef 'E' (alto), notes and rests.
- Staff 3: Clef 'C' (bass), lyrics in German: "Guten Tag Herrn Schmidts".

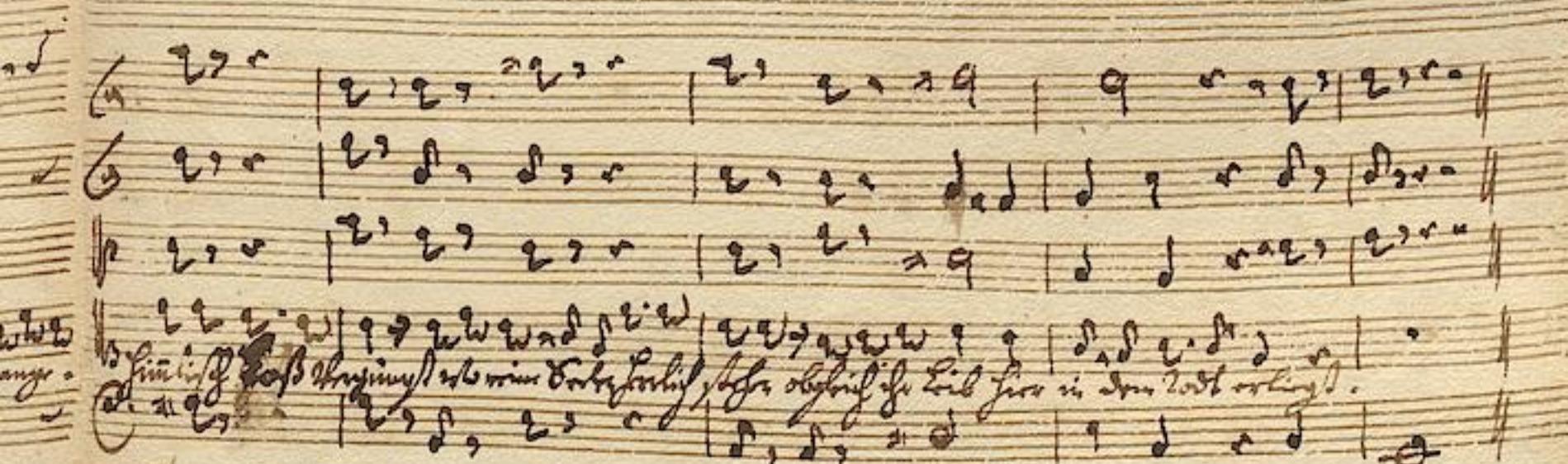
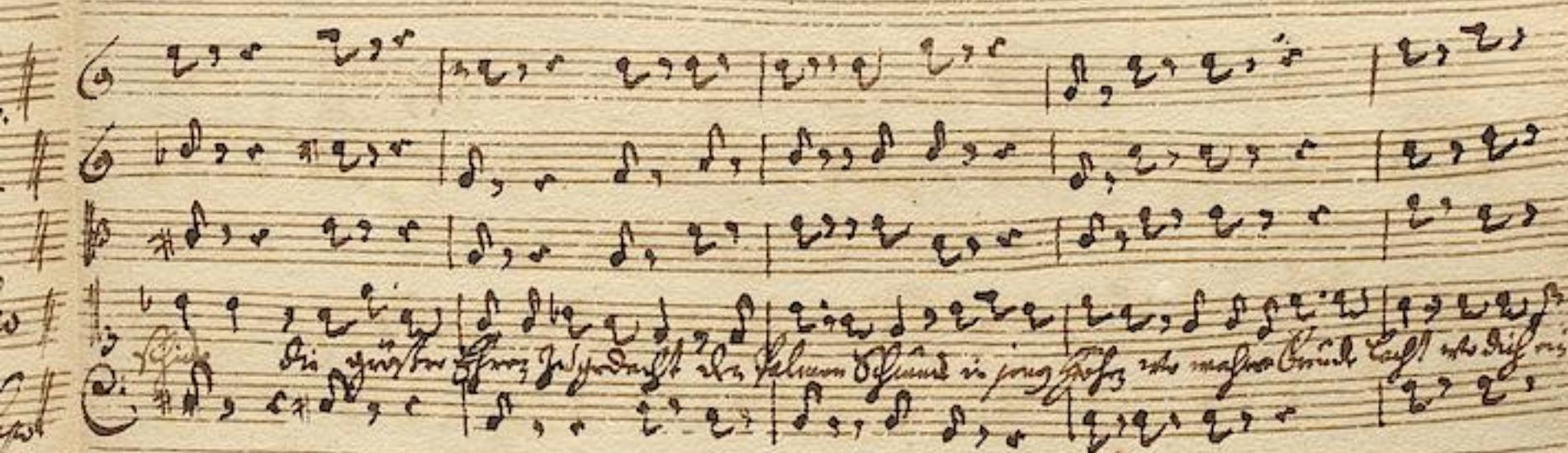


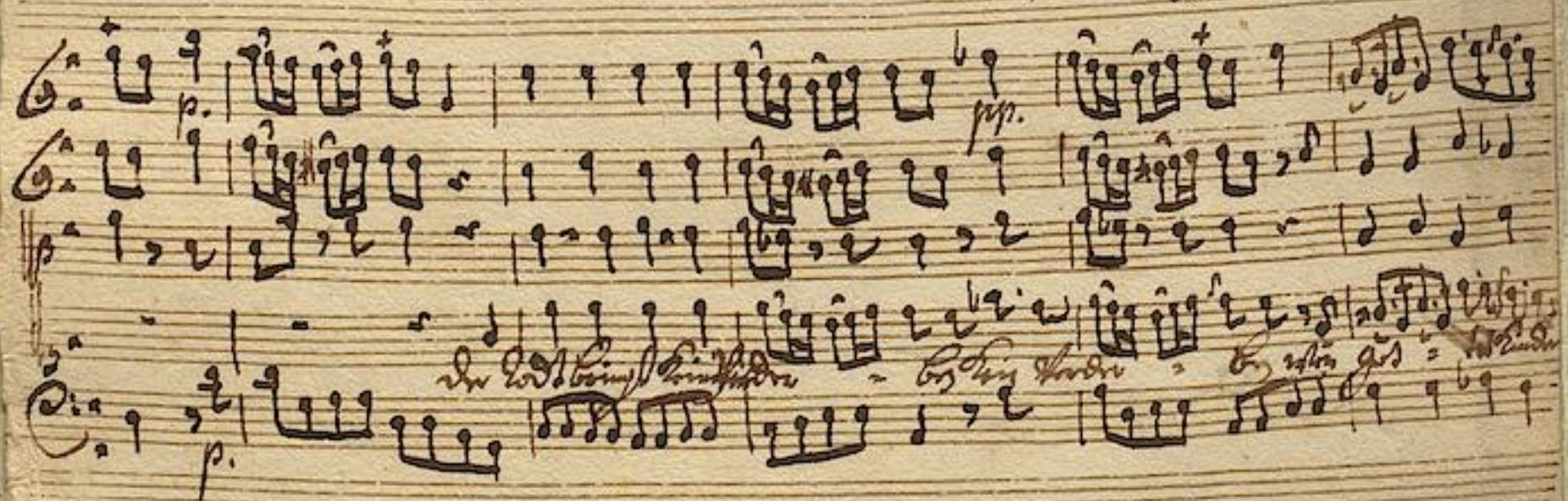
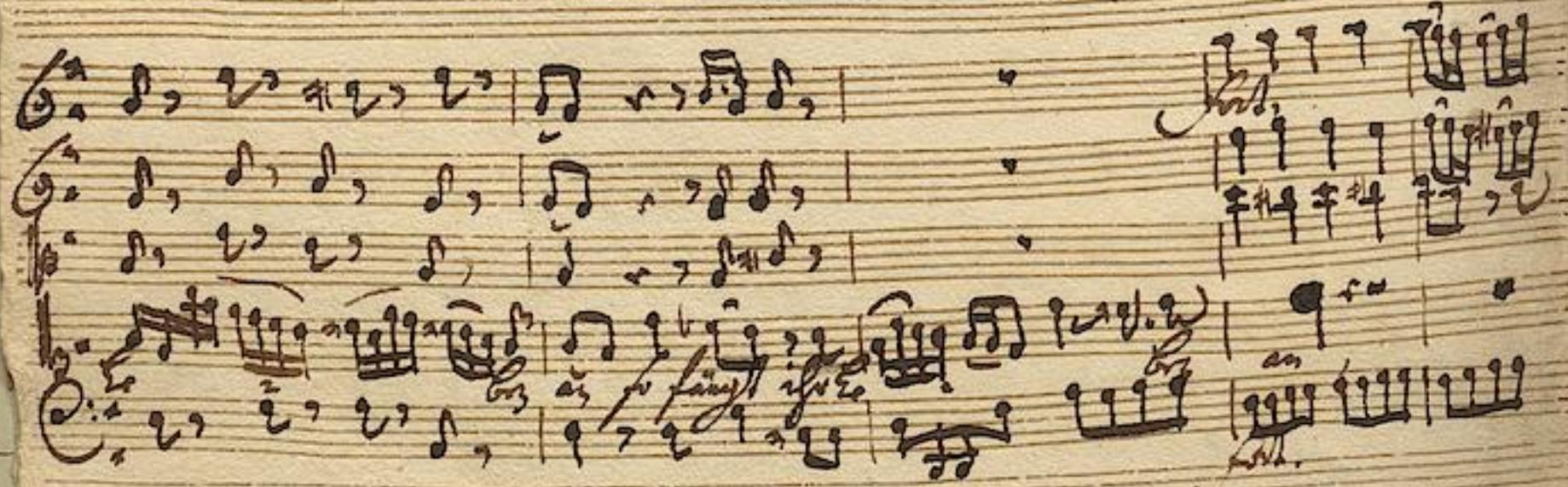






A handwritten musical score for organ or piano, consisting of four staves of music. The music is written in a traditional musical notation system with square note heads and vertical stems. The lyrics are in German, written below the notes. The first three staves have a common key signature of one sharp (F#) and a tempo marking of 6/8. The fourth staff begins with a key signature of one sharp (F#) and a tempo marking of 2/4. The lyrics describe a scene of a child being carried by a woman, with the child looking at a golden ring and a diamond. The score includes various dynamics like forte (f), piano (p), and sforzando (sf). There are also rests and grace notes. The handwriting is in black ink on aged paper.





לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא

לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא

לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא

לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא

לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא

לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא
לְבָנָה תִּשְׁמַע בְּשִׁירֵינוּ וְלֹא

